

1 db2

1.1 db2 im Kommandozeilenmodus

- jeden Befehl mit `db2` einleiten, z.B. `db2 ?` für Hilfe
- als zweiten Befehl mal `db2 get dbm cfg` oder lang: `db2 get database manager configuration`
- Beispiel:

```
db2 catalog tcpip node salz \  
remote salz.is.informatik.uni-duisburg.de server 50050 \  
remote_instance dbprak system salz ostype linux
```

```
db2 catalog database sample \  
as sample{gruppennr} at node salz
```

```
db2 connect to sample{gruppennr}
```

```
db2 list tables for schema dbprak
```

```
db2 describe table dbprak.staff
```

```
db2 "select * from dbprak.staff"
```

```
db2 terminate
```

- Wichtig: wenn `*` benutzt wird, dann muss der Befehl in Anführungszeichen stehen

1.2 db2 im Batchmode

- Textdatei öffnen und als `blah.sql` speichern (z.B. mit `gvim`)
- Beispiel:

```
connect to sample{gruppennr};  
list tables for schema dbprak;  
describe table dbprak.staff;  
select * from dbprak.staff;  
terminate;
```

- Ausführen mit dem Befehl `db2 -tvf skript.sql` aus der Kommandozeile; dabei heisst `-t` – erwartet Semikolon am Ende jeder Zeile, `-v` – sei geschwätzig, und `-f` lies Befehle aus der Datei `skript.sql`

1.3 db2 interaktiv

- Aufruf von `db2` ohne Parameter: interaktiver Modus; beenden mit `terminate`
- standardmässig erwartet `db2` im interaktiven Modus kein Semikolon am Ende der Zeile und der gesamte Befehl muss in einer Zeile stehen
- `db2 -c -t` – dann wird die Eingabe erst mit einem Semikolon abgeschlossen, gut um Befehle über mehrere Zeilen einzugeben; Returns werden ignoriert